

## Erfolgreiche Regionalkonferenz

Ende Oktober fand die 3. Regionalkonferenz des „Sächsischen Zweistromlandes“ im Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz statt. Rund 80 Akteure aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft sowie Vertreter von Vereinen und Stadt- bzw. Gemeinderäte waren der Einladung des Regionalmanagements gefolgt. Regionalmanagerin Anja Terpitz zeigte sich mit der Resonanz der Veranstaltung sehr zufrieden. „Viele Teilnehmer haben uns gesagt, dass uns ein Qualitätssprung mit der Regionalkonferenz gelungen ist und das macht uns natürlich stolz“ so die Regionalmanagerin. Der Oberbürgermeister der Stadt Oschatz, Andreas Kretschmar begrüßte die Teilnehmer und machte darauf aufmerksam, dass mit der Marke „Zweistromland“ eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Region angestrebt wird. Während der Aufsichtsratsvorsitzende Volk-

mar Winkler die Organisationsstrukturen der Genossenschaft vorstellte, nahm Vorstandmitglied Carsten Graf eine Standortbestimmung für die Marke Zweistromland vor. Im Anschluss stellte Dr. Tilman Schenk von der Universität Leipzig die mit Spannung erwarteten Ergebnisse einer telefonischen Haushaltsbefragung vor. Unter dem Stichwort

---

### „Ich und mein Zweistromland“

---

„Ich und mein Zweistromland“ machte Schenk deutlich wo die Einwohner Stärken und Schwächen in der Entwicklung und Vermarktung der Region sehen. Als imposantes Ergebnis stellte Dr. Schenk dar, dass der Begriff „Sächsisches Zweistromland“ bei rund dreiviertel der Einwohner der Region bereits bekannt ist. In den näch-

sten Schritten soll die Bekanntheit des Begriffs „Sächsisches Zweistromland“ nach innen und außen weiter erhöht werden. Als ein Instrument soll der Internetauftritt der Region komplett überarbeitet und speziell auf die neuen Zielgruppen angepasst werden. Das Internet soll weiterhin helfen den Markenkern „Kreativität und Entdeckergeist“ zu vermitteln. Demnach bietet das „Sächsische Zweistromland“ für junge Familien viel Platz für eine kreative Entfaltung. Auf der anderen Seite können Besucher in der Region viele kleine Schätze entdecken. Anja Terpitz